

# Neue Methode zur Planung und Beobachtung von Ergebnissen und Wirkungen im Rahmen von LEADER 23-27

01.07.2022

Michael Fischer

Berater und Gesellschafter der **ÖAR**

## Kontext zur neuen Methode für das Wirkungsmonitoring - **LEADER ist komplex und vielfältig**

- In LEADER ist nahezu jede Entwicklungsrichtung und damit jedes Entwicklungsziel denkbar
- Jede LEADER-Region setzt unterschiedliche Schwerpunkte
- LEADER-Entwicklungsarbeit ist emergent – „oft entsteht der Weg erst im Gehen“
- Projekte haben mehrfache Wirkung.
  - Z.B.: Ein Projekt kann die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens steigern und gleichzeitig positive Klimaeffekte zeigen
- LEADER erzielt Wirkung auch außerhalb (vor, nach, neben) dezidierten LEADER-Projekten („LEADER-Mehrwert“)

## Wirkungsorientierung soll unterschiedliche Bedarfe decken. So soll das neue Modell...

- spezifisch sein, damit jede LAG ihren individuellen thematischen Entwicklungspfad abbilden kann -> *Unterstützung der Steuerung auf LAG-Ebene*
- eine Zusammenschau der Ergebnisse und Wirkungen der LEADER-Arbeit über mehrere LAGs, auf Landes- und Bundesebene ermöglichen -> *Aggregierbarkeit*
- Wirkungen der LEADER-Arbeit sichtbar machen, die sich nicht allein durch inhaltliche Projektwirkungen ausdrücken lassen (z.B. Sensibilisierung, Beteiligung, Vernetzung, etc.) -> *Der „LEADER-Mehrwert“*
- das BMLRT unterstützen, Werte für verpflichtende Indikatoren der neuen GAP-Periode zu sammeln
- mit vertretbarem Aufwand von den LAGs angewendet werden können -> *Handhabbarkeit*

# Bild zum Indikatorenmodell

- Menü – d.h. eine Menge an Indikatoren, aus denen teilweise gewählt werden kann/ muss
  - Set an Indikatoren für den „LEADER-Mehrwert“
    - Sozialkapital (regional, national, europäisch)
    - Governance und Demokratie
    - Ergebnisqualität/ Innovation
  - Set an Indikatoren für die Aktionsfelder
    - Wertschöpfung/ Wettbewerbsfähigkeit
    - Kulturelles und natürliches Erbe
    - Gemeinwohl/Daseinsvorsorge
    - Klimaschutz/ Klimawandelanpassung (NEU)
- Indikatoren entlang einer Abstraktionskaskade (allgemein -> konkret)

## Herangehensweise für die Zusammenstellung der Indikatoren

Induktiver Zugang: Wirkungsmatrizen der Periode 14-20, die „3 Rollen“ und „5 Funktionen“ des LEADER-forums, „gute Indikatoren“ aus der Praxis der LEADER-Regionen, EU-Ziele und vorgegebene Indikatoren, unterschiedliche Evaluierungen des LEADER-Mehrwerts auf EU-Ebene (Evaluation Helpdesk der EU).

# Konzeptioneller Zugang in den Aktionsfeldern – 3 Stufen hin zur „Wirkung“

1. Anzahl Projekte die zu einem bestimmten Ziel gesetzt werden/ Anzahl an Profitierenden einer bestimmten Zielgruppe

2. Was genau hat sich verändert um dieses Ziel zu erreichen? – *standardisierte Veränderungsprozesse*

- Prozessinnovationen
- Produktinnovationen
- Strukturinnovationen
- Soziale Innovationen

3. Wer profitiert von der Veränderung (Struktur)

Die standardisierten Veränderungen sind eine Form der Plausibilisierung des Weges hin zur Wirkung gem. dem Ansatz des „Process Monitoring of Impacts“

## D.2 Anzahl an Projekten, die die Wettbewerbsfähigkeit regionaler Betriebe unterstützen

D.2.1 Anzahl an Betrieben, die direkt eine Zahlung/Förderung erhalten haben

## D.3 Was waren die maßgeblichen Veränderungen dabei? Der beteiligte Betrieb/ die beteiligten Betriebe konnten...

Effizienz in der Herstellung des Produkts bzw. der Dienstleistung steigern / den Ressourceneinsatz verringern

ein neues marktfähiges Produkt/ Dienstleistung entwickeln oder die Qualität eines bestehenden Produkts/ Dienstleistung verbessern

Außenkommunikation und Kundenbeziehungen verbessern (z.B. Marke entwickeln/ einführen, neues Marketing einführen, Kunden binden, Service am Kunden verbessern,..)

die eigene Wertschöpfungskette ausbauen/verbessern (Produktionsschritte an andere Unternehmen outsourcen, neue Lieferanten finden, neue Vertriebswege finde, etc.)

die betriebsinterne Organisation verbessern (verbesserte Strukturen und Abläufe, Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,...)

## D.4 Aus welchen Bereichen stammen die Betriebe die davon profitieren? (Mehrfachauswahl möglich)

Land- und Forstwirtschaft

Energiewirtschaft

Nahrungs- / Genussmittel (Verarbeitung)

Textil/ Bekleidung

# Idealtypischer Ablauf über die digitale Förderplattform



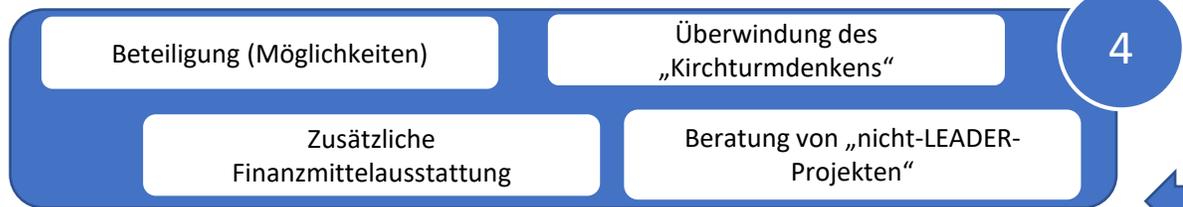
# Gesamtkonzept – eine Basis für die Evaluierung

Wie gut gelingt der Kapazitätsaufbau und die Realisierung des „LEADER-Mehrwerts“?

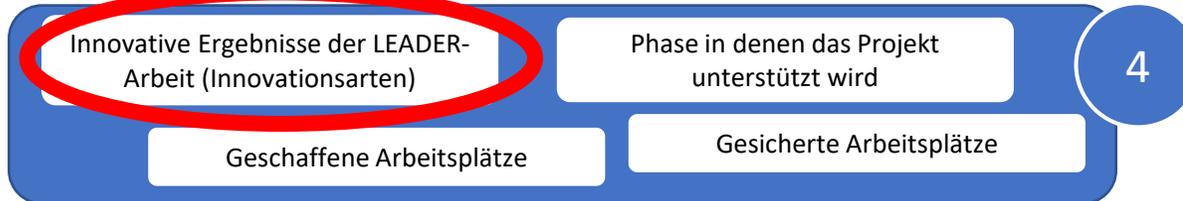
## Sozialkapital: regional, national, europäisch



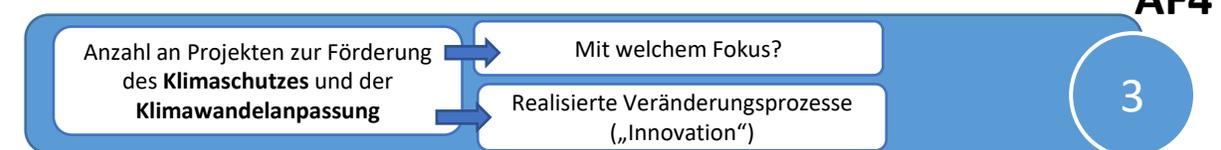
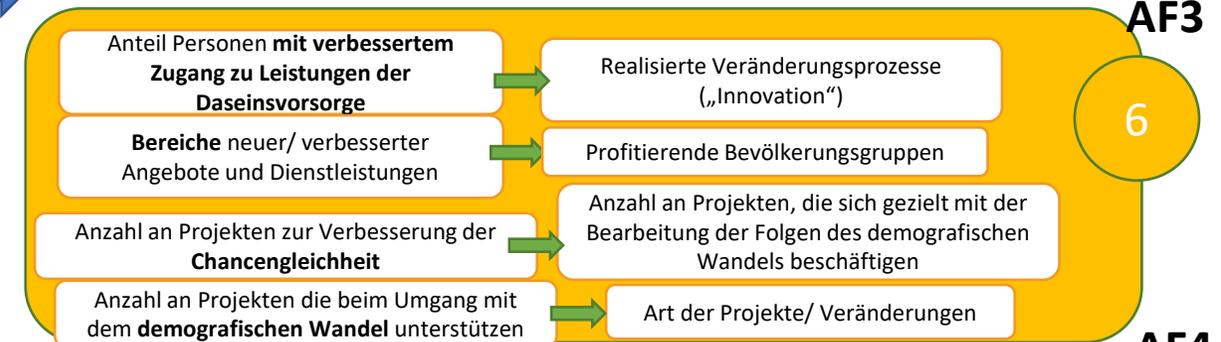
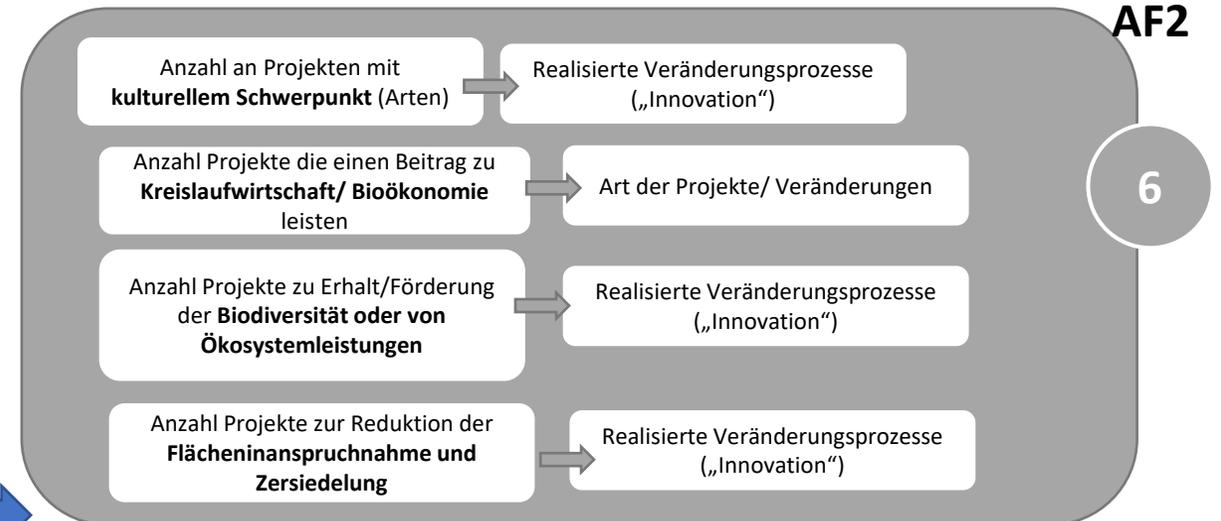
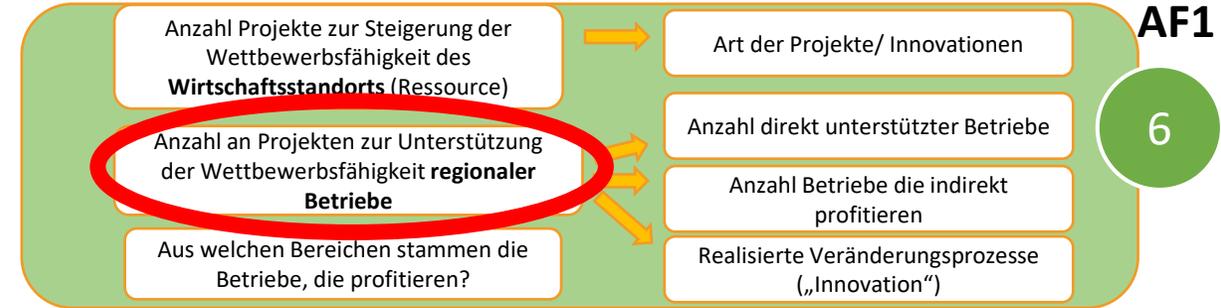
## Governance und Demokratie



## Ergebnisqualität und Innovation



## (Abschätzen von) thematischen Ergebnissen und Wirkungen



1010 Wien

Telefon: 01/71100-602354

[christa.rockenbauer@bmlrt.gv.at](mailto:christa.rockenbauer@bmlrt.gv.at)

### Downloads

-  [Bekanntmachung des Aufrufs zur Bewerbung als Lokale Aktionsgruppe \(PDF, 118,5 kB\)](#)
-  [Anlage 1 Antrag zur Anerkennung als Lokale Aktionsgruppe \(DOCX, 72,7 kB\)](#)
-  [Anlage 2 Formatvorlage Lokale Aktionsgruppe Strategie 2023-2027 \(DOCX, 75,7 kB\)](#)
-  [Anlage 3 Arbeitshilfe Wirkungsorientierung \(DOCX, 209,1 kB\)](#)
-  [Anlage 4 Wirkungsindikatoren \(XLSX, 102,5 kB\)](#)
-  [Beilage 1 zu Formatvorlage Kapitel 4 \(XLSX, 73,5 kB\)](#)
-  [Beilage 2 zu Formatvorlage Kapitel 4.2 \(PDF, 68,8 kB\)](#)
-  [Beilage 3 zu Formatvorlage Kapitel 5.5 \(PDF, 97,2 kB\)](#)
-  [Beilage 4 zu Formatvorlage Kapitel 7 Gesamtfinanzplan \(XLSX, 18,1 kB\)](#)
-  [Beilage 5 zu Formatvorlage Kapitel 8 bottom up \(PDF, 63,6 kB\)](#)
-  [Qualitätskriterien LES Auswahl \(PDF, 143,6 kB\)](#)
-  [Zugangskriterien LES Auswahl \(PDF, 74,9 kB\)](#)

### Weitere Informationen